

IV) Die Kirchgemeinde Regensberg heute

Einige Zahlen

Auch wenn die Kirchgemeinde Regensberg schon längst nicht mehr wie zu alten Zeiten Bezirkshauptort bzw. Dekanatsitz des Pfarrkapitels ist, vermochte sie sich bis zum heutigen Zeitpunkt doch als eigenständige Kirchgemeinde zu behaupten. Mit rund 220 Mitgliedern, was 50% der Regensberger Gesamtbevölkerung entspricht, zählt sie zu den kleinsten Gemeinden des Kantons. Eine 60%-Pfarrstelle deckt dabei den ganzen Umfang üblicher Gemeindegarbeit ab. Trotz dieser bescheidenen Grösse dürfen wir sagen, dass unsere Kirchgemeinde gesund und vital ist. Wenn auch die Inhalte mehr zählen als die Quantität allein, so lässt sich der Zustand einer Gemeinde hierbei auch zahlenmässig aufzeigen. Bezogen auf das Jahr 2018 heisst dies, dass die insgesamt 45 Gottesdienste von rund 1350 Personen besucht worden sind. Dies entspricht einem Durchschnitt pro Gottesdienst von 30 Teilnehmenden. Rund die Hälfte der Teilnehmenden solcher Gottesdienste wie auch anderer Veranstaltungen dürfen wir dabei aus den umliegenden Gemeinden begrüßen. Was die Kasualien betrifft, so konnten wir 9 Taufen und 6 Trauungen verzeichnen, wobei die betreffenden Personen ihren Wohnsitz mehrheitlich ausserhalb von Regensberg haben. Abdankungen gab es glücklicherweise keine, währenddem die Konfirmation seit einigen Jahren in Dielsdorf stattfindet. An Kollekten wurden von all den genannten Gottesdiensten rund 8'000 Franken an ausgewählte Empfängerorganisationen weitergeleitet. Die Kirchenpflege, die bislang immer ohne Probleme besetzt werden konnte und von einer soliden Kontinuität gekennzeichnet ist, erledigte ihre Geschäfte an 2 Gemeindeversammlungen, 6 Behördensitzungen, einer 1½-tägigen Retraite im Seminarhaus Boldern sowie einigen ressortspezifischen Arbeitssitzungen. Kirchaustritte wurden im Jahr 2018 keine verzeichnet. Insgesamt kann man also sagen, dass unsere Kirchgemeinde einerseits gut in Regensberg verwurzelt ist, andererseits Bedeutung hat für Menschen aus der Umgebung.



Kirchenpflege, Mitarbeitende und Freiwillige

Vielfältiges Gemeindeleben

Inhaltlich können wir uns trotz unserer bescheidenen Grösse einer grossen Vielfalt erfreuen. Zu nennen ist zu allererst der Religionsunterricht, der von Kindern aus Regensberg und Nachbargemeinden gut besucht wird und von Zusatzangeboten wie dem Kinderchor ergänzt wird. Weiter erwähnenswert sind liturgische Höhepunkte wie das alljährliche Osterfeuer am frühen Morgen auf dem Schlossplatz oder die Gottesdienste unter freiem Himmel, wie auch der Abendgottesdienst am 1. Advent im Höflikeller, der von einem alljährlich neu formierten ad hoc Chor von rund 25 SängerInnen musikalisch umrahmt wird. Eine sehr erfreuliche Erweiterung betreffend Gottesdienstangebot ist der neu eingerichtete ‚Klang & Wort-Gottesdienst‘ am Freitagabend. Sowohl musikalisch wie auch liturgisch gehen wir hier neue Wege. Weiter erwähnenswert sind auch die rund 6 Konzerte in unserer kleinen Kirche wie auch die seit über sieben Jahre bestehende Kontemplationsgruppe, wo wir uns jeden Dienstagabend in der christlichen Stille-Meditation üben.



*1. Advent
Ad hoc
Chor im
Höflikeller
Regensberg*

Verändernde Rahmenbedingungen

Es ist nicht zu leugnen, dass sich die Kirche insgesamt in grossen Umbruchszeiten befindet. Man spricht von ‚Traditionsabbruch‘ oder ‚Relevanzverlust‘. Bezogen auf die Landeskirchen bedeutet dies, dass Mitglieder mit zum Teil rasantem Tempo schwinden und damit natürlich auch die finanziellen Ressourcen. Umstrukturierung ist deshalb das grosse Schlagwort seit einigen Jahren, in der Zürcher Landeskirche bekannt unter dem Stichwort ‚Kirchgemeindeplus‘. Fusionsszenarien wurden auch bei uns angedacht, aber bislang kamen entsprechende Versuche mit den Nachbargemeinden nicht zustande. Bis auf Weiteres sucht Regensberg einen eigenen Weg in die Zukunft – in welche Richtung dies inhaltlich gehen könnte, zeigen die Tafeln V-VII.